

Sparwochenauslosung der Spadaka Ovenstädt

Petershagen-Ovenstädt (x). Alljährlich nach der Sparwoche versammeln sich die Kinder aus Ovenstädt und Umgebung in der Turnhalle in Ovenstädt, um die Sparwochenauslosung der örtlichen Spar- und Darlehnskasse durchzuführen.

Geschäftsführer Heinrich Petersen konnte 230 Kinder hierzu begrüßen. Sein Dank galt Rektor Willi Schmidt und Lehrer Dieter Müller sowie Hausmeister Kortum, die zu einem reibungslosen Ablauf der Verlosung beitrugen. Von den 259 abgegebenen Lösungen waren 93,9 Prozent richtig. Alle Kinder erhielten einen Preis.

Folgende Kinder konnten einen Haupttreffer erhalten: Rainer Stegemeier, Westenfeld, Nr. 46, Klappfahrrad; Heike Engelking, Westenfeld, Nr. 5, Mikroskop; Sabine Fehling, Ovenstädt, Nr. 220, Safariset; Joachim Schneider, Glissen, Nr. 26, Taucherausrüstung; Karola Meier, Ovenstädt, Nr. 119, Luftmatratze.

Petersen konnte noch mitteilen, daß über 850 Besucher in der Sparwoche die Bank besucht hätten und insgesamt 187 100 DM auf Sparkonten in dieser Zeit verbucht seien. Von den 460 Kindern wurden aus Spardosen 12 830 DM eingezahlt.

Lahder Herbstmarkt begann mit Sturm und Regen

Gestern von Bürgermeister Krömer eröffnet / Soll Stadtteile verbinden und weitere Akzente für die Wirtschaft setzen

Petershagen Lahde (hob). Der erste Tag des Lahder Herbstmarktes fiel nicht gerade ins Wasser, aber dennoch war das Wetter nicht gerade dazu angetan, beste Stimmung auf dem Vergnügungsmarkt zu vermitteln. Natürlich waren die ganz Unentwegten auch durch stärkste Schauer nicht davon abzuhalten, sich bei den verschiedensten Fahrgeschäften zu amüsieren. Leider blieb die Masse aber wegen der schlechten Witterung aus und die Karusselle, die ohne Dach im Freien standen, blieben leer.

Der Markt war gestern offiziell von Bürgermeister Krömer eröffnet worden.

Etwa 30 Ehrengäste darunter Vertreter des Wirtschaftsförderungsausschusses, der Vorstände der Verkehrs- und Gewerbevereine Windheim, Petershagen und Lahde, der Polizei, Stadtdirektor Ramrath, stellv. Landrat Brückner und Verwaltungsangehörige - hatten sich im „Braustübel“ eingefunden, wo sie zunächst vom 2. Vorsitzenden des hiesigen Verkehrs- und Gewerbevereins, Tütting, begrüßt wurden. Tütting ging kurz auf die Entwicklung des Lahder Marktes ein, der seinerzeit beim Brückenfest „aus der Taufe gehoben“ wurde. Wie Tütting sagte, solle der Markt Freude und Frohsinn bereiten, gleichzeitig aber auch eine Demonstration der Leistungen des heimischen Gewerbes sein. Er gab seinem Wunsch Ausdruck, daß die hier dokumentierte gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gewerbeverein anhalten, und der Markt auch in Zukunft Bestand haben möge.

Bürgermeister Krömer unterstrich, daß man jetzt nach der Gebietsreform zu einer Einheit nicht nur zusammenwachsen wolle, sondern

auch müsse. Der Lahder Markt solle noch weitere Akzente setzen für die Wirtschaft. Er möge sich gut entwickeln im Blick auf eine zufriedene Stadt (Petershagen) mit zufriedenen Bürgern.

Auch stellv. Landrat Brückner meinte, daß man froh sei, einen Weg der Verbindung (Brücke) gefunden zu haben. Er wünschte dem Lahder Markt für die Zukunft besten Erfolg.

Schüler-Hausmusikabend am Gymnasium

Junge Musiker konnten vor ausverkauftem Haus einen vollen Erfolg verbuchen

Petershagen. (ab) Am Dienstag und Donnerstag dieser Woche hatte das Gymnasium Petershagen zu einem Schüler-Hausmusikabend unter der Leitung von Frau Oberstudienrätin Seckelmann eingeladen. Erfreulicherweise fand die Veranstaltung an beiden Abenden „vor ausverkauftem Hause“ statt.

Die zahlreich erschienenen Zuhörer wurden zum offensichtlichen Vergnügen aller gleich vom ersten Lied an durch Beteiligung am Kanon-Quodlibet- und Refrainsingen aktiv in das musikalische Geschehen einbezogen. Darüber

hinaus wurden sie mit einem umfangreichen, bunten Programm unterhalten, das nach den Vorschlägen der mitwirkenden Schüler aus den Klassen Sexta bis Untersekunda zusammengestellt worden war. Neben Chorliedern umfaßte es Solostücke für Klavier, Quer- und Blockflöte und Akkordeon von Clementi, Bach, Händel, Chopin, C. M. von Weber u. a.

Aus der Menge der guten, mit viel Eifer dargebotenen Vorträge herausragende Einzelleistungen boten Anja David, Gundula und Vera Jäger und Thomas Kersting. Aber auch alle übrigen teils minutenkurzen, teils beachtlich langen und schwierigen Beiträge waren erfreulich; und selbst einzelne kleine Fehler konnten den positiven Gesamteindruck nicht beeinträchtigen.

Die Einschränkung, die Frau Seckelmann in ihren Begrüßungsworten gemacht hatte - daß auf Grund der Vielfältigkeit des Programms manches gefallen werde und manches nicht - bewahrheitete sich also nicht: die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Farbbecken brannte gestern in der Maschinenfabrik Frost

Petershagen - Friedewalde. Alarm gab es gestern mittag gegen 12.40 Uhr für die Frei-Feuerwehr Friedewalde, die zu einem Brand in der Maschinenfabrik Frost gerufen wurde. Dort hatte - vermutlich durch Funkenflug beim Schweißen - das Becken der Farbtaucherei Feuer gefangen. Die Männer im blauen Rock rückten mit ihrem Tanklöschfahrzeug an und gingen mit Schaumlöschmitteln gegen die Flammen vor, wobei sie von Firmenangehörigen unterstützt wurden. Bereits innerhalb von einer halben Stunde konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden, insbesondere, da man die Klappen über dem Farbbecken sofort heruntergelassen und so den Brand eingedämmt hatte. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 8000 DM.



Dunkle Wolken jagten über den Vergnügungspark auf dem Bismarckplatz in Lahde und heftige Schauer ergossen sich über dem Festgelände, als die Ehrengäste einen ersten Marktbummel machten. Dennoch waren mit von der Partie beim Scooterfahren (Foto von rechts) stellv. Landrat Brückner, Bürgermeister Krömer, 2. Vorsitzender des Lahder Verkehrs- und Gewerbevereins, Tütting, und Oberamtmann Lange von der Verwaltung. Aufn.: MT/hob

Noch nie konnten so viele Leute so viele Teppichböden von der Porta Westfalica gleich mit nach Hause nehmen.



Denn so etwas wie das Teppichland gab es eben bisher nicht: einen Teppichladen, der viel, viel mehr ist als nur ein Teppichladen.

Auf 1001 Quadratmetern wunderschöner Ausstellungsfläche können Sie bei uns in aller Seelenruhe herumwandern, sich umschauen, sich entscheiden. Und sicher

sein, daß Sie den Teppichboden, den Sie haben wollen, auch gleich mitnehmen können. (Falls Ihr Auto nicht groß genug ist, übernehmen natürlich unsere Transporter den Transport)

Qualität zum Mitnehmen und zum Niedrigpreis:

das ist das Versprechen von Teppichland.

Und wie sich schon einige tausend Kunden und Besucher überzeugt haben in den letzten Wochen, halten wir es auch.

Teppichland.
Porta Westfalica/
Barkhausen,
Einkaufszentrum.

Teppichland.
Land der 1000 Teppichböden.